

Eine Detektivgeschichte für alle Sherlock-Holmes-Fans der jüngeren Generation

Nach dem Tod seiner Eltern wird der elfjährige Toby von einem Verwandten zum nächsten gereicht, bis er schließlich bei Onkel Gabriel landet. Der arbeitet als Privatermittler. Dummerweise laufen die Geschäfte seit einiger Zeit mehr schlecht als recht. In der Schnüfflergasse leben einfach viel zu viele Detektive. Und trotzdem: Toby träumt davon, eines Tages in die Fußstapfen seines Onkels zu treten. Stattdessen aber darf er gerademal Akten sortieren. Da ruft Hugo Abercrombie einen Wettbewerb aus, um seinen Nachfolger zu küren: "Es erwarten euch Essen, Spiele - und ein Verbrechen. Wer ist der Schuldige? Das gilt es zu ermitteln. Wer den Fall als Erster löst, erhält zehntausend Pfund, meine persönliche Empfehlung und den Titel 'Bester Detektiv der Welt'".

Endlich kann Toby beweisen, was in ihm steckt. Er macht sich auf dem Weg nach Coleford Manor. Dort rennt er Ivy über dem Weg. Auch sie will als Detektivin reich und berühmt werden. Kurzerhand tun sich Toby und Ivy zusammen, um den Wettbewerb zu gewinnen. Dann kommt alles ganz anders: Aus dem vermeintlichen Spiel wird schnell Ernst, als ein wahres Verbrechen geschieht. Abercrombie wurde allem Anschein nach vergiftet. Bevor die Polizei vor der Tür auftaucht, machen sich Toby und Ivy auf die Suche nach dem Täter. Der Fall stellt sich als ziemlich vertrackt heraus. Denn jeder der Anwesenden, selbst Ivys Eltern, hat Dreck am Stecken. Und außerdem ein Motiv für den Mord an Abercrombie. Keine leichte Aufgabe für Toby und Ivy. Aber keine unlösbare ..., oder?!

Unterhaltung, die Langeweile nicht einmal den Hauch einer Chance lässt - die Romane aus Caroline Carlsons Feder erfreuen nicht nur zehnjährige Jungs über alle Maßen. Mit "Der weltbeste Detektiv" gelingt der US-amerikanischen Autorin ein Krimihit in der Kinderliteratur. Die Story bringt sogar Erwachsene zum Strahlen. Was man hier in die Hände bekommt, ist so genial, dass es einen glatt umhaut. Gegen Toby und Ivy kann selbst Sherlock Holmes einpacken. Wenn die beiden ermitteln, wird es ordentlich spannend. Hoffentlich bleibt es nicht nur bei dem einen Fall für die Jungdetektive. Sie haben das Zeug zum Kult. Von Carlsons Büchern kriegt man partout nicht genug. Man wird seinem Nachwuchs die Glühbirne aus der Lampe drehen müssen, wenn es Bettgeh-Zeit ist.

Hurra, dank Caroline Carlson und ihren Geschichten kommt richtig großer, herrlich amüsanter Lesespaß über viele, viele Stunden in (deutsche) Kinderzimmer. Man kann sich kaum etwas Tolleres vorstellen, als seine Nachmittage, Abende, Wochenenden mit diesen zu verbringen. "Der weltbeste Detektiv" löst unbändige Lesebegeisterung bei Jung und Alt, Groß und Klein aus.

Susann Fleischer 16.10.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info